

Bericht zur CD-Sitzung vom 3. April 2024

Anwesend: Dielissen Henri, Gonderinger Camille, Greis Ralf, Hartmann André, Moulin Philippe, Regener Gilles, Sahr Romain
Entschuldigt: Linster Jean-Marie, Senninger René
Sowie: Massen Patrick

- 15.1. Der CD gedenkt des verstorbenen Henri Meyers. Heng war von 1979 bis 2010 Mitglied des DT Eiter und er blieb diesem Verein auch nach der Fusion mit dem DT Waldbredimus bis zu seinem Tod treu. Henri Meyers war auch in den Kommissionen der FLTT über Jahre lang aktiv, von 1981/82 bis 85/86 in der Commission Sportive, in der er zwei Jahre lang (84/85 und 85/86) die Präsidentschaft übernahm. Während dieser beiden Jahre war er zudem verantwortlich für die Zusammenstellung des BIO. Von 2000/2001 bis 2013/2014 war er Mitglied der Commission des Relations Publiques und von 2007/2008 bis 2012/2013 Mitglied der Commission Technique. Wegen seiner Verdienste um den TT-Verband wurde Henri Meyers in den Comité d'Honneur der FLTT aufgenommen. Die Mitglieder des Comité Directeur entbieten der Familie von Henri Meyers ihr herzliches Beileid und gedenken mit Dankbarkeit des Verstorbenen.
- 15.2. Der Bericht der letzten Sitzung vom 13. März 2024 wird nach Vornahme einiger Anpassungen angenommen und für die Veröffentlichung im BIO freigegeben.
- 15.3. Kim Schmit wird auf der Grundlage der von ihm eingereichten Bewerbung die Aufgabe als studentische Hilfskraft im FLTT-Sekretariat während der Sommerferien zugesprochen.
- 15.4. Das Interesse am Annuaire der FLTT in Papierform hat bei den Vereinen und Lizenzierten in den letzten Jahren im Zuge der Digitalisierung zunehmend und drastisch nachgelassen. Anders als in der Vergangenheit werden für die nächste Saison den Vereinen nicht mehr automatisch Annares in jener Anzahl zugestellt, die der Zahl der Lizenzierten entspricht. Jeder Verein erhält in Abhängigkeit von seiner Zahl an Lizenzierten 3-5 Annares in gedruckter Form, weitere Exemplare werden nur auf Bestellung in der vom Verein gewünschten Zahl zugestellt. Der Preis für jeden zusätzlichen Annuaire in Papierform beträgt 8 €. Die Anzahl der bei der Druckerei bestellten Exemplare wird von 2000 auf 600 Exemplare reduziert.

Das Annuaire wird anhand der Druckdatei vom Verbandssekretariat der FLTT erstellt.

Das Annuaire wird natürlich sofort nach Erscheinen und permanent digital zugänglich und einsehbar sein. An den Unkosten beteiligen sich die Vereine in Abhängigkeit von der Zahl an lizenzierten Veteranen, Senioren und U21 nach folgendem Modus:
25€ bei einer Zahl an Lizenzierten bis 19, inklusiv Zustellung von 3 Exemplaren
50€ bei 20 bis 29 Lizenzierten, inklusiv Zustellung von 4 Exemplaren
75€ ab 30 Lizenzierte, inklusiv Zustellung von 5 Exemplaren

- 15.5. Was die Publikationen der FLTT anbelangt diskutiert der CD grundsätzlich die Frage, ob und in welcher Form die Texte in den Veröffentlichungen nicht nur in deutscher Sprache, sondern auch in französischer und/oder englischer Übersetzung publiziert werden sollen.
- 15.6. Camille Gonderinger berichtet über den Abschluss der Konten für das Jahr 2023. Die bisher vorgelegten Décomptes blieben unverändert und werden in dieser Form den Kassenrevisoren vorgelegt.
- 15.7. Auch das Budget kann in jener Form veröffentlicht werden, wie es beim letzten CD vorgelegt wurde.
- 15.8. Camille Gonderinger berichtet über den Stand der Vorbereitungen auf das WTT Youth Contender, das zum ersten Mal von der FLTT vom Mittwoch, dem 17. April bis zum Samstag, dem 20. April in der COQUE organisiert wird.

Insgesamt werden rund 270 Spielerinnen und 100-120 Coaches aus 35 Verbänden am Turnier teilnehmen.

Es wird ein an die Entwicklungen (Teilnehmerzahl, Transport, ...) angepasstes und überarbeitetes Budget vorgestellt.

Die luxemburgischen Teilnehmer (Bénévoles, SpielerInnen, Coaches, Schiedsrichter) werden um ein sorgfältiges Management der Essensbestellung gebeten, um unnötige Bestellungen zu vermeiden. Dies gilt insbesondere für den Samstagabend, wenn eine ganze Reihe von Beteiligten in ihren Vereinen in der Luxemburger Mannschaftsmeisterschaft zum Einsatz kommen und auf der Coque nicht mehr präsent sind.

Der CD bedankt sich bei allen Personen, die einen Beitrag zum Comité de Patronage, zum Comité d'honneur oder zum Parrainage gebracht haben.

- 15.9. Nach dem letztjährigen Reglemente-Kongress befasste sich eine Arbeitsgruppe mit Vorschlägen, die von einigen Vereinen beim Reglemente-Kongress zur Diskussion gestellt worden waren, zu denen es aber keine Beschlussfassung gab. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des CD hat mit den Vereinen BP, BB, DL, EA, MN, RT, ZE, HF, EW die entsprechenden Texte zu den Änderungsvorschlägen ausgearbeitet, die dem Kongress nun vorgelegt werden. Diese Vorschläge werden im BIO veröffentlicht.

Sie betreffen

- die Zusammensetzung der Commission des Statuts et Règlements
- die Durchführung eines Referendums, insbesondere als eingeschränkte Abstimmung
- die Abtretung der Rechte am eigenen Ton und Bild
- die Veröffentlichung der Kongress-Beschlüsse und Berichte
- die Frist zur Einreichung von Vorschlägen an einen Kongress

- 15.10. An die Vereine war ein Aufruf gegangen für die Meldung von Mitgliedern für die Verleihung von FLTT-Insignes. Gemeldet wurden Mike Bast (DT Uewerdonwen) und Theo Lorang (DT Kauneref), die nun beim Kongress am 8. Mai geehrt werden.

- 15.11. André Hartmann berichtet über den Kongress des COSL, der am 23. März in Niederanven stattgefunden hat. Er geht insbesondere auf die Reden des COSL-Präsidenten André Hoffmann und des Sportministers Georges Mischo ein. Beide haben Anliegen zum Ausdruck gebracht, die die FLTT in der letzten Zeit bei Gelegenheit von Zusammenkünften oder beim schriftlichen Austausch vorgebracht haben. Alle Stakeholder des Luxemburger Sports sind sich einig, dass die finanziellen Mittel verbessert werden müssen. Dabei forderte der COSL-Präsident zurecht, dass bei fehlenden Mitteln mehr in den privat organisierten Sport investiert wird und weniger in öffentliche Strukturen. Angedacht werden sollte für die Zukunft die Planung einer neuen „Maison du Sport“.
- Sportminister Georges Mischo verweist auf die Steigerung der Subsidien zu Gunsten der Verbände im letzten Staatsbudget für laufende Kosten und für administratives und technisches Personal. Er sieht als Ziel eine weitere Professionalisierung des Personals. Er kündigt eine Reform des Subside Qualité Plus an. Gute Ansätze sieht er in den Projekten « Pro Sport » und « Impuls ».
- 15.12. André Hartmann berichtet über eine Zusammenkunft zwischen dem Sportminister Georges Mischo und Vertretern der Kollektivsportarten am Freitag, dem 29. März, zu der der Sportminister ebenfalls den COSL-Generalsekretär Ralf LENTZ und den COSL-Sportdirektor Raymond CONZEMIUS eingeladen hatte. Der Minister ist sich bewusst, dass mehr finanzielle Mittel aus dem Gesamtbudget für den Sport zur Verfügung gestellt werden müssen. André Hartmann hat in diesem Zusammenhang insbesondere auf die Notwendigkeit hingewiesen, Fördergelder im Budget für Jugend-Leistungssport-Konzepte einzuplanen und bereitzustellen. Ohne Fördergelder im Jugendbereich ist kein (Hoch)Leistungssport im Erwachsenenbereich möglich.
- Georges Mischo stellt eine Reform des Subside Qualité Plus in Aussicht. Auch eine Reform des Médico-sportif ist geplant durch die Zulassung und Einbeziehung der Médecine scolaire.
- Es entspricht einem Anliegen der Verbände, insbesondere auch der FLTT, dass im Arbeitsministerium eine Arbeitsgruppe zum Thema „Probleme der Arbeitszeiten über Wochenende, Sonntags- und Feiertagarbeit im Sport“ einberufen wurde.
- Die zunehmende Anzahl an Sportveranstaltungen hat dazu geführt, dass bei der Verfügbarkeit der COQUE Engpässe entstanden sind, was auch die FLTT erfahren musste, weil die gleichzeitige Reservierung der COQUE für ein WTT-Turnier und eine IJM in einem Jahr nicht möglich ist. Es würde sich die Errichtung einer zweiten Sporthalle mit Coque-ähnlichen Dimensionen aufdrängen für große, insbesondere auch internationale Veranstaltungen.
- Die FLTT hat bereits vor Monaten in Zusammenkünften mit dem Ministerium und dem COSL auf das Problem der fehlenden Übernachtungsmöglichkeiten (u.a. für Lehrgänge) hingewiesen, ein Problem, das das Sportministerium auch zur Kenntnis genommen hat.
- 15.13. Ralf Greis berichtet über ein Meeting mit den Vereinen betr. organisatorische Aspekte im Bereich des Damen-TT, das am 27. März in Strassen stattfand. 9 Vereine hatten 13 TeilnehmerInnen zu diesem Diskussionsabend entsandt, bei dem einige Entscheidungen über eine Abstimmung getroffen werden konnten. Der detaillierte Bericht dieser Sitzung wird im BIO veröffentlicht.

- 15.14. Für die Austragung des Business Trophy haben sich die Vereine Bartreng und Nacher gemeldet. Ihnen wird die Organisation der Ausscheidungen zugesprochen. Das Finale wird vom DT Houwald organisiert.
- 15.15. Gilles Regener berichtet über die Organisation und den Verlauf der FOYER National Championships, bei denen die TT-Landesmeister des Jahres 2024 in den Einzel- und Doppelwettbewerben gekürt wurden. Der CD gratuliert den neuen LandesmeisterInnen und bedankt sich bei allen SpielerInnen, die zu einer Meisterschaft mit hohem Niveau beigetragen haben.

Diese Landesmeisterschaften bilden ein Novum in der rezenten Geschichte unserer Sportart, da zum ersten Mal seit Jahren die Wettbewerbe in den höchsten Kategorien (A bei den Herren sowie A & B bei den Damen) getrennt von denjenigen der anderen Kategorien ausgetragen wurden.

Es muss festgestellt werden, dass der Zuspruch der Zuschauer etwas geringer war als man dies für eine Veranstaltung dieses Niveaus erwarten könnte.

Gedankt sei allen, die zu einer guten Organisation beigetragen haben, den hauptamtlichen Mitarbeitern im FLTT-Sekretariat, den Mitgliedern der Commission Sportive, den Bénévoles und den SchiedsrichterInnen.

Ein Dank auch dem Sponsor Assurances LE FOYER, dessen Vertreterin sich mit der Überreichung der Medaillen an der Siegerzeremonie beteiligte.

Gilles Regener berichtet über einige Probleme, die sich bei der Durchführung in der aktuellen Form stellen.

Es sind Fragen aufgetaucht, die es im Hinblick auf die Durchführung der nächsten Ausgaben zu klären gilt, so in etwa die Trennung der Spielerinnen nach den Kategorien A und B, die Durchführung der Viertelfinalspiele nach dem Best of seven, die Durchführung nach einfachem K.O. anstatt einer Qualifikation in Gruppen, Aspekte der Zeitplangestaltung und dessen vorherige Kommunikation, Verteilung der Wettbewerbstufen auf den Samstag bzw. Sonntag, früherer Beginn der Wettbewerbe, Schlägerkontrolle am Samstag,

Im Hinblick auf die nächste Ausgabe liegt jetzt bereits ein digitales Programm vor, das den Zuschauern erlaubt, die Spielergebnisse und das Spielprogramm digital zu verfolgen.

Kritisch zu bemerken ist, dass der Aufruf zur Mitarbeit als Bénévoles (Einrichten des Spielsaals, Buvette, ...) kein zufriedenstellendes Echo fand. Es muss festgestellt werden, dass die Bereitschaft zur Beteiligung an der Organisation zu wünschen lässt. Den Anforderungen kann unter diesen Umständen nur noch entsprochen werden durch einen bedingungslosen Einsatz seitens der hauptamtlichen Mitarbeiter im Sekretariat, deren Kapazitäten aber auch immer mehr an Grenzen stoßen.

Im Hinblick auf die Planung und Organisation der Individuellen Landesmeisterschaften in der Zukunft ruft der CD zu einer offenen Diskussion auf, in der am besten unter Beteiligung der betroffenen SpielerInnen bzw. ihrer Vereine einzelne Aspekte diskutiert werden und Weichen für die Zukunft gesetzt werden.

In diesem Sinne ruft der CD auf zu einer Auswertung und Diskussion am 17. April um 19.00 Uhr im Amphitheater der COQUE, zu der die Vereine eingeladen werden, wobei wünschenswert wäre, dass diese sich durch direkt betroffene SpielerInnen vertreten lassen. Die Vereine werden gebeten ihre Vertreter dem Verbandssekretariat bis zum 14. April zu melden.

- 15.16. Philippe Moulin berichtet über die Planung von Schnuppertagen in Zusammenarbeit mit den Maison Relais Elisabeth. Dabei sollen die Kinder aus den Maison Relais im Rahmen einer zweistündigen Einheit die Sportart Tischtennis kennen lernen. Sie sollen die Möglichkeit erhalten sich bei Interesse einem Verein aus der Umgebung anzuschließen.

Der 1. Schnuppertag dieser Art findet am 4. April in Frisingen statt und richtet sich an die Kinder der Maison Relais Elisabeth aus dem Südosten des Landes, dies in Zusammenarbeit zwischen der Commission de la Promotion du Sport Pongiste mit den Vereinen Fréiseng, Helleng, Scheierbiereg, Mondorf und Eiter-Waldbriedemes.

- 15.17. Der CD legt die Höchstpreise, die der Stammverein von einem transferierenden Mitglied für nicht zurückerstattete Vereinskleidung einfordern kann, wie folgt fest:

- Vereins-Mitgliedsbeitrag: max. 1, und zwar für die laufende Saison
- Trainingsanzug: max. 1, bzw. 100.- EUR für den nicht zurückerstatteten Anzug
- Hoodie/Sweatshirt: max. 1, bzw. 50.- EUR für den nicht rückerstatteten Hoodie/Sweatshirt
- Sporthemd: max. 3, bzw. 35.- EUR pro nicht zurückerstattetes Hemd
- Sporthose: max. 2, bzw. 30.- EUR pro nicht zurückerstattete Hose
- Sporttasche: max. 1, bzw. 30.- EUR für die nicht zurückerstattete Tasche.

Weitere diesbezügliche Informationen werden unter Anweisungen und Mitteilungen im BIO veröffentlicht.

Nächste Sitzung: Mittwoch, den **24. April 2024** in der Maison des Sports in Strassen.